

## Universitärer Berufsbildungskurs UBK Syllabus/Kursbeschreibung

<b>Akademisches Jahr: 2017/2018</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Der Geografie- und Geschichteunterricht (pädagogisch-didaktisches Laboratorium)
<b>Studienjahr:</b>	2017/2018
<b>Semester:</b>	II Semester
<b>Prüfungskodex:</b>	80358
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	/
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Frank Friedhelm Karl
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	4
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	40
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	In der Lehrveranstaltung werden fachliche und didaktische Grundlagen des Geographie- und Geschichtsunterrichts vermittelt. Konkrete Bezüge zur Umsetzung im Unterricht werden an ausgewählten Themen hergestellt.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die / Der Studierende kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kompetenzorientierte Lern- bzw. Unterrichtseinheiten im Geografie- und Geschichtsunterricht vor dem Hintergrund der Rahmenrichtlinien des Landes planen:</li> <li>- Unterschiedliche Planungsraster vermitteln und anwenden: (z.B. E-E-E; ARIVA; informativer Unterricht, direkte Instruktion)</li> <li>- bei der Planung von Lerneinheiten fächerübergreifende Aspekte und Bildungsziele mit praxisbezogenem Lernen verbinden: (z.B. BNE, Globales Lernen, Europaerziehung usw.)</li> <li>- Angemessene Methoden für einen sachgemäßen und schülerbezogenen Unterricht differenziert anwenden auswählen und anwenden: z. B. traditionelle Methoden des Fachunterrichts, kommunikatives Lernen,</li> </ul> <p>Formen der Lernprozessreflexion und -dokumentation sowie Formen der Leistungserhebung planen und entsprechende Kriterien zur Leistungserstellung erstellen (inkl. Inklusion):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beispiele für differenzierende Aufgaben unter</li> </ul>

	<p>Berücksichtigung von Lernaufgaben und Aufgaben der formativen und testativen Testung einbeziehen, Aufgaben mit nichtsprachlichen Lösungen erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien auf ihre didaktische Angemessenheit hin kritisch analysieren:</li> <li>- den Einsatz fachspezifischer Medien planen;</li> </ul> <p>- den Einsatz von fachbezogenen digitalen Medien nutzen: (Internetrecherche, GIS, didaktische DVD, virtuelle Erkundungen usw.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrausflüge (Exkursionen und Unterrichtsgänge) planen</li> </ul>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Geschichtsdidaktik</li> <li>- Grundlagen der Geographiedidaktik</li> <li>- Ansätze für die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographie- und Geschichtsunterricht</li> <li>- Geographie- und Geschichtsunterricht zwischen Heimerziehung und globalem Lernen</li> <li>- Methodik der außerschulischen Lernorte</li> <li>- fachliche Grundlagen für den Geschichts- und Geographieunterricht</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Laboratorium
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Adäquater unterrichtsspezifischer Umgang mit den Kompetenzbereichen des Geographie- und Geschichtsunterrichts</li> <li>- Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Unterrichtsplanung</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b> (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	Eine schriftliche und eine mündliche Prüfung, die auf jene inhaltlichen und methodischen Schwerpunkte Bezug nehmen, welche im Laboratorium thematisiert worden sind.
<b>Prüfungsprogramm:</b>	
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Die schriftliche Prüfung setzt sich aus mehreren offenen Fragen zusammen, bei welchen die Kandidaten und Kandidatinnen beweisen müssen, dass sie die im Laboratorium behandelten thematischen Schwerpunkte nicht nur verinnerlicht haben, sondern auch imstande sind, diese im Unterricht in angemessener Form praktisch umzusetzen.</p> <p>Die mündliche Prüfung baut auf die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung auf. Dabei wird großer Wert auf die Fähigkeit einer kritischen Analyse, die Fähigkeit der Neubearbeitung sowie auf die Fähigkeit der Reflexion gelegt.</p> <p>Die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Prüfung verschmelzen am Ende zu einer einzigen Gesamtnote.</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Reinfried, S. &amp; Haubrich, H. (2015, Hrsg.). Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie. Cornelsen Verlag, Berlin.</p> <p>Johann-Bernhard Haversath (Mod.) (2012) Geographiedidaktik. Braunschweig:</p> <p>Norbert Parschalk: Geschichte und Identität. Konstruktiver Geschichtsunterricht in Zeiten globaler Veränderung, Brixen 2012.</p>

	Michael Sauer: Geschichte unterrichten. Eine Einführung in die Didaktik und Methodik, Seelze-Velber 7. aktualis. u. erw. Aufl. 2006
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<p>Dieter Böhn und Gabriele Obermaier( Hrsg.) (2013): Wörterbuch der Geographiedidaktik. Begriffe von A - Z., Braunschweig,</p> <p>Norbert Parschalk: Geschichtsunterricht in einer europäischen Grenzregion. Blickpunkt Südtirol, Saarbrücken 2010.</p> <p>Leon Vankan (Hrsg.), Gertrude Rohwer und Stephan Schuler (2007): Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie. Braunschweig</p>

Veröffentlicht am: 22.11.2017